

Inhalt

Abkürzungen.	8
Geleitwort	9
Danksagung	11
Vorwort an den vermeintlichen Leser.	15
Anmerkungen zum Sprachgebrauch	17
Einleitung.	19
1 Charakteristik des Hebammenwesens	23
2 Polarisierung von Natur- und Geisteswissenschaften	27
3 Das Hebammenwesen aus naturwissenschaftlicher Perspektive	31
4 Hinführung zu einer leibphänomenologischen Perspektive	37
5 Leibphänomenologie von Schmitz und Leiblichkeit	47
5.1 Eigenleibliche Regungen	51
5.2 Gefühlstheorie.	63
5.2.1 Gefühlskategorien	65
5.2.2 Atmosphären	67
5.3 Affektives Betroffensein	70
5.4 Leibliche Kommunikation	73

6 Das Hebammenwesen aus leibtheoretischer Perspektive	77
6.1 Beschreibung und Analyse von Kernsituationen und Phänomenen im geburtshilflichen Kontext.	80
6.1.1 Medizinische Befunde und gespürter Leib	80
6.1.2 Sanfte Geburt und Atmosphäre.	82
6.1.3 Farbgestaltung und Atmosphäre	85
6.1.4 Der Geburtsschmerz.	86
6.1.5 Atmung und Rhythmus	93
6.1.6 Ausatmung und Richtung	93
6.1.7 Schreiakustik und Atmosphäre	95
6.1.8 Musik und Bewegung	95
6.1.9 Berufsnovizin und leibliche Regungen.	96
6.1.10 Professionalität und subjektive Tatsachen	97
6.1.11 Geburtsposition und leibliche Richtung.	97
6.1.12 Kindsgeburten und leibliche Kommunikation.	99
6.2 Fallvignette.	99
7 Fazit.	105
8 Ausblick	109
Glossar	111
Literatur	119
Anhang	127